



Vom Alpinen Steig aus hat man einen schönen Blick auf das Naturfreundehaus in Schönhofen.

Ort für Naturerfahrung und sinnvolle Freizeitgestaltung

JUBILÄUM Das Naturfreundehaus am Alpinen Steig in Schönhofen wurde vor 60 Jahren mit großem Einsatz umgebaut. Jetzt wird der Geburtstag groß gefeiert.

VON RALF STRASSER, MZ

SCHÖNHOFEN/REGENSBURG. 60 Jahre: Eine lange Zeit und doch wieder kurz, es kommt immer auf die Sichtweite an. Bei den Naturfreunden ist die Zeit nicht stehen geblieben. „Man entwickelt sich“, sagt der Vorsitzende der Regensburger Gruppe, Dr. Dieter Groß, und meint damit die jugendliche Ausrichtung seiner Naturfreunde.

Es gibt Veränderungen: Bestes Beispiel ist das Naturfreundehaus am Alpinen Steig in Schönhofen. 1924 wurde es gebaut, damals als „Bergadlerhütte“ von jungen Leuten, die für ihre Naturbegegnungen im Tal der Schwarzen Laber ein Dach über den Kopf haben wollten. Erworben und weiterentwickelt wurde es 1953 von der Naturfreunde-Ortsgruppe Regensburg, die aus der einfachen Berghütte in Tausenden von Arbeitsstunden ein ökologisches Vorzeigebauwerk und Vereinsheim für die zahlreichen Mitglieder machte.

Große Familienfreundlichkeit

Dabei hat das Naturfreundehaus viele Gesichter: ein nachhaltiges mit Solaranlage für die Warmwasserversorgung und Photovoltaik-Anlage für die Energieversorgung. Dazu kommt die Familienfreundlichkeit: „Das Haus ist ein herausragendes Familienzentrum für die ökologische Naturerfahrung und sinnvolle Freizeitgestaltung“, sagt die stellvertretende OG-Vorsitzende Zita Rivolo mit Überzeugung. Und das Haus steht für Aktivität. „Generationen von jungen Naturfreunden haben am Felsen gleich unterhalb des Hauses das Klettern gelernt“, erinnert sich Dr. Groß.

Ausschließlich im Ehrenamt betrieben, begrüßt das Haus jedes Wochenende Wanderer und Urlauber in landschaftlich wunderschöner Lage. Das machen Haus und temporäre Bewohner nun schon seit 60 Jahren, mit einem Mann der ersten Stunde an der



So sah das Naturfreundehaus in den 1950er Jahren aus.

DAS FESTPROGRAMM

► **Donnerstag, 9. Mai**, 10 Uhr Wanderung, ab 11 Uhr Livemusik im Festzelt, Jugendangebote, 13 Uhr offizielle Eröffnung, 17.30 Uhr Rückwanderung oder 19.30 Uhr Shuttlebus nach Regensburg
 ► **Freitag, 10. Mai**, ab 16 Uhr Jugendtag mit Klettern, Rollbahn, Slackline, GPS-Wanderungen, Naturmobil, T-Shirt-Malen, Fotoangebote, ab 19 Uhr Disco

► **Samstag, 11. Mai**, ab 14 Uhr Familientag mit Aktivitäten im und am Haus, zusätzlich Klettern und Lagerfeuer, ab 18 Uhr Festzeltbetrieb mit Live-Musik
 ► **Sonntag, 12. Mai, Muttertag** ab 11 Uhr Aktivitäten für Kinder, geführter Spaziergang am Alpinen Steig, ab 14 Uhr Volksmusiknachmittag, 19 Uhr Festausklang (msr)

„Hausspitze“: Fritz Warmuth. 1953 war der 87-jährige Jugendleiter und beim Ausbau der Hütte 1971 bis 1974 Vorsitzender der Ortsgruppe und danach 30 Jahre lang Hausreferent.

„Der Fritz hinterlässt uns ganz, ganz große Schuhe“, erklären Helmut Sautner und Cornelia Zeitler als Nachfolger des Haus-Kümmersers. „Aber mit seiner weiteren Hilfe werden wir da wohl reinwachsen.“ Beim kollektiven Miteinander der Naturfreunde mit der Ökologie als Bindeglied dürfte das kein Problem sein.

50 Helfer beim Fest

Auch für die große Geburtstagsfeier nicht: Etwa 50 Aktive haben die beiden als Helfer für das große Jubiläum. Ein fröhliches Fest soll es vom 9. bis zum 12. Mai werden, mit vielen Gästen, mit Spaß, sportlichen Aktivitäten und viel Geselligkeit. „Wir haben uns einiges einfallen lassen“, lässt Groß wissen. Zur Eröffnung am 9. Mai machen Mitglieder (und nicht nur sie), das, was sie am liebsten tun: wandern. Ab 10 Uhr geht's von Prüfening

zum Alpinen Steig zu Live-Musik im Festzelt, Speis und Trank und Angeboten wie Klettern, Rollbahnfahren, Fototouren, Slackline, GPS-Wanderungen, T-Shirt-Malen, Lagerfeuer und dem Naturmobil für die Information.

400 Gäste werden erwartet

Die Gäste können auch einfach nur beieinander sitzen, ratschen bei einem Kaffee zum Kuchen oder das kulinarische Grillangebot genießen. „Wer es musikalisch mag, kann gerne ein Tänzchen zur Livemusik oder Disco (Freitag, ab 19 Uhr) wagen“, wirbt Groß, der an den vier Festtagen an die 400 Gäste auf dem Berg erwartet, darunter auch Politprominenz aus Stadt und Landkreis.

Fehlt nur noch das gute Wetter. „Nachdem Petrus bei uns Mitglied ist, dürfte da nichts mehr schiefe gehen“, schmunzelt der OG-Vorsitzende. Wenn doch, dann stellt ein Festzelt sicher, dass auch bei schlechterem Wetter trockenen Fußes gefeiert werden kann.